
4 Methodik und Danksagung



Die in den folgenden Kapiteln enthaltenen Bestandstabellen der 55 im Land Sachsen-Anhalt vorkommenden, nach Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie geschützten Vogelarten fassen für den Zeitraum von 1990 bis 2000 die Brut-, Durchzugs- und Wintervorkommen dieser Arten in den 23 Europäischen Vogelschutzgebieten (EU SPA) des Landes zusammen. Die Daten wurden in den Jahren 2001/2002 durch Mitarbeiter der ÖKOTOP GbR bei Art- und Gebietsspezialisten recherchiert und zusammengestellt. Gleichzeitig erfolgte eine umfassende Literaturlauswertung vor allem von ornithologischen Jahresberichten (Helmestausee Berga-Kelbra, Drömling, Landkreis Stendal, Ornithologischer Verein Dessau, Ornithologenverband Sachsen-Anhalt) sowie eine Recherche in den Datenbanken des „Monitoring Greifvögel und Eulen Europas“ (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und der „Internationalen Wasservogelzählung“ (Vogelschutzwarte Buckow).

Folgenden Ornithologen sei für die Bereitstellung von Daten und/oder für die intensiven Diskussionen sehr herzlich gedankt:

M. ARENS, T. BICH, K. BIERSTEDT, A. BERBIG, F. BRAUMANN, J. BRAUN, H. BOCK, HERRN DAMM, M. DORNBUSCH, T. FRIEDRICH, K. GEORGE, W. GLEICHNER, R. GNIELKA, E. GÜNTHER, T. HEINICKE, U. HENKEL, C. KAATZ, L. KRATZSCH, M. KUHNERT, D. LEUPOLD, R. ORTLIEB, W. PLINZ, G. RÖBER, P. SACHER, G. SCHEIL, R. SCHMIDT, R. SCHÖNBRODT, M. SCHULZE, E. SCHWARZE, T. SCHWARZENBERGER, K.-J. SEELIG, W. SENDER, B. SIMON, G. STACHOWIAK, M. STUBBE, H. TAUCHNITZ, W. TRAPP, I. TODE, W. UFER, M. WADEWITZ, U. WEGENER und A. WERNICKE.

Darüber hinaus danken wir allen Spezialisten, die an den verschiedenen avifaunistischen Erfassungsprogrammen in Sachsen-Anhalt beteiligt sind, sofern sie oben nicht namentlich genannt wurden. Ohne ihr Wissen wäre die vorliegende Zusammenstellung nicht möglich gewesen.

Für viele Brutvogelarten liegen für die einzelnen Schutzgebiete keine flächendeckenden Erhebungen vor. In Zusammenarbeit mit den Gebietsspezialisten wurde in diesen Fällen versucht, aus den Daten vorhandener Kartierungen von Teilflächen den Gesamtbestand zu schätzen. Für die Durchzügler und Überwinterer (außer Sumpfohreule, Kornweihe und Merlin) werden in den Tabellen und Karten die exakt gezählten Höchstbestände (Tageshöchstzahl in Exemplaren) der Jahre 1990 bis 2000 angegeben. Es wurde jedoch deutlich, dass die Datenbasis in einigen Bereichen u.a. auf Grund eingeschränkter Begehrbarkeit sehr gering ist und dass deshalb ein Monitoring in den EU SPA mit zentraler Datenerfassung von größter Bedeutung ist.

Um die Bedeutung der einzelnen EU SPA für die jeweilige Art abschätzen zu können, wurden die Bestandsangaben für diese Gebiete zum Gesamtbestand in Sachsen-Anhalt bzw. Deutschland ins Verhältnis gesetzt. Die Bestandsangaben für Deutschland wurden größtenteils der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (WITT et al. 1996) entnommen und sind in den jeweiligen Art-Tabellen angegeben. Um eine Einheitlichkeit bei der Bearbeitung und Bewertung von Brutvögeln sowie den Durchzüglern und Wintergästen zu gewährleisten, wurde bei der Angabe von Spannen auch bei den Brutvögeln stets der Maximalwert in die Berechnung einbezogen.



Kormorane (Foto: K-J. Hofer)

Im vorliegenden Heft werden die Vogelarten des Anhanges I der EU-Vogelschutzrichtlinie behandelt. Zusätzlich fordert die Richtlinie jedoch auch Schutzmaßnahmen für die hier nicht genannten Zugvogelarten (Artikel 4, Absatz 2). Der Erhaltung von Feuchtgebieten und ihrer Wasservogelfauna kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.